

Vorblatt

zum Entwurf eines Kirchengesetzes zur Änderung des Propsteibereichesgesetzes

A. Problemlage und Zielsetzung

Die Elfte Kirchensynode hat am 27. November 2015 ein neues Propsteibereichesgesetz beschlossen, das am 1. Oktober 2017 in Kraft getreten ist. In dem Gesetz wurden für die fünf Propsteibereiche folgende Bezeichnungen festgelegt: Nord-Nassau, Oberhessen, Rheinhessen und Rhein-Lahn, Rhein-Main, Starkenburg.

Auf der 3. Tagung der Zwölften Kirchensynode äußerte der Synodale Frank Puchtler die Bitte, dass der neue Propsteibereich „Rheinhessen und Rhein-Lahn“ umbenannt wird in „Rheinhessen und Nassauer Land“. Der Präses der Kirchensynode wies darauf hin, dass für die Namensänderung eine Gesetzesänderung erforderlich sei. Ein entsprechender Gesetzentwurf könne im Herbst eingebracht werden.

Nachdem die Kirchensynode den Vorschlag zur Namensänderung ganz überwiegend unterstützt hatte, beschloss die Kirchenleitung am 23. Mai 2017 eine gesetzesvertretende Verordnung zur Änderung des Namens des Propsteibereichs „Rheinhessen und Rhein-Lahn“ (ABl. 2017 S. 141). So konnte die neue Bezeichnung „Rheinhessen und Nassauer Land“ bereits mit der Neubildung des Propsteibereichs am 1. Oktober 2017 Verwendung finden.

Da gesetzesvertretende Verordnungen gemäß Artikel 47 Absatz 3 Satz 2 der Kirchenordnung nur bis zur nächsten Tagung der Kirchensynode gelten, muss die Kirchensynode endgültig über die Namensänderung entscheiden.

B. Lösungsvorschlag

Es wird vorgeschlagen, die Namensänderung durch Kirchengesetz zu bestätigen.

C. Alternativen

Es werden keine Alternativen vorgeschlagen.

D. Finanzielle Auswirkungen

Keine

E. Beteiligung

Keine

F. Anlage

Synopse

Referent: OKR Lehmann

**Kirchengesetz
zur Änderung des Propsteibereichesgesetzes**

Vom...

Die Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat das folgende Kirchengesetz beschlossen:

**Artikel 1
Änderung des Propsteibereichesgesetzes**

In § 2 Nummer 3, § 4 Nummer 3 und § 5 Nummer 3 des Propsteibereichesgesetzes vom 27. November 2015 (ABl. 2015 S. 430) wird jeweils die Ortsangabe „Rheinhessen und Rhein-Lahn“ durch die Ortsangabe „Rheinhessen und Nassauer Land“ ersetzt.

**Artikel 2
Änderung der Propsteibereichesverordnung**

In § 3 der Propsteibereichesverordnung vom 27. November 2015 (ABl. 2015 S. 430) wird jeweils die Ortsangabe „Rheinhessen und Rhein-Lahn“ durch die Ortsangabe „Rheinhessen und Nassauer Land“ ersetzt.

**Artikel 3
Änderung von Artikel 3 des Kirchengesetzes
zur Neuordnung der Propsteibereiche**

In Artikel 3 Nummer 1 des Kirchengesetzes zur Neuordnung der Propsteibereiche vom 27. November 2015 (ABl. 2015 S. 430) wird jeweils die Ortsangabe „Rheinhessen und Rhein-Lahn“ durch die Ortsangabe „Rheinhessen und Nassauer Land“ ersetzt.

**Artikel 4
Inkrafttreten**

Dieses Kirchengesetz tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2017 in Kraft und ersetzt die gesetzesvertretende Verordnung vom 23. Mai 2017 (ABl. 2017 S. 141).

Geltendes Recht	Änderungen
<p style="text-align: center;">Propsteibereichesgesetz (PBG)</p> <p style="text-align: center;">§ 1 Zahl der Propsteibereiche</p> <p>Das Kirchengebiet wird in fünf Propsteibereiche eingeteilt.</p> <p style="text-align: center;">§ 2 Bezeichnungen der Propsteibereiche</p> <p>Die Propsteibereiche führen folgende Bezeichnungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Nord-Nassau 2. Oberhessen 3. <u>Rhein Hessen und Rhein-Lahn</u> 4. Rhein-Main 5. Starkenburg <p style="text-align: center;">§ 3 Abgrenzung der Propsteibereiche</p> <p>Die Zuordnung der Dekanate zu den Propsteibereichen erfolgt durch Rechtsverordnung, die der Zustimmung des Kirchensynodalvorstandes bedarf.</p> <p style="text-align: center;">§ 4 Amtsbezeichnungen</p> <p>Die Amtsbezeichnungen der Pröpstinnen und Pröpste lauten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Pröpstin / Der Propst für Nord-Nassau 2. Die Pröpstin / Der Propst für Oberhessen 3. Die Pröpstin / Der Propst für <u>Rhein Hessen und Rhein-Lahn</u> 4. Die Pröpstin / Der Propst für Rhein-Main 5. Die Pröpstin / Der Propst für Starkenburg <p style="text-align: center;">§ 5 Dienstsitz</p> <p>Der Dienstsitz der Pröpstin oder des Propstes befindet sich</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. für den Propsteibereich Nord-Nassau in Herborn, 2. für den Propsteibereich Oberhessen in Gießen, 3. für den Propsteibereich <u>Rhein Hessen und Rhein-Lahn</u> in Mainz, 4. für den Propsteibereich Rhein-Main in Wiesbaden, 5. für den Propsteibereich Starkenburg in Darmstadt. 	<p style="text-align: center;">Propsteibereichesgesetz (PBG)</p> <p style="text-align: center;">§ 1 Zahl der Propsteibereiche</p> <p>Das Kirchengebiet wird in fünf Propsteibereiche eingeteilt.</p> <p style="text-align: center;">§ 2 Bezeichnungen der Propsteibereiche</p> <p>Die Propsteibereiche führen folgende Bezeichnungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Nord-Nassau 2. Oberhessen 3. <u>Rhein Hessen und Nassauer Land</u> 4. Rhein-Main 5. Starkenburg <p style="text-align: center;">§ 3 Abgrenzung der Propsteibereiche</p> <p>Die Zuordnung der Dekanate zu den Propsteibereichen erfolgt durch Rechtsverordnung, die der Zustimmung des Kirchensynodalvorstandes bedarf.</p> <p style="text-align: center;">§ 4 Amtsbezeichnungen</p> <p>Die Amtsbezeichnungen der Pröpstinnen und Pröpste lauten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Pröpstin / Der Propst für Nord-Nassau 2. Die Pröpstin / Der Propst für Oberhessen 3. Die Pröpstin / Der Propst für <u>Rhein Hessen und Nassauer Land</u> 4. Die Pröpstin / Der Propst für Rhein-Main 5. Die Pröpstin / Der Propst für Starkenburg <p style="text-align: center;">§ 5 Dienstsitz</p> <p>Der Dienstsitz der Pröpstin oder des Propstes befindet sich</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. für den Propsteibereich Nord-Nassau in Herborn, 2. für den Propsteibereich Oberhessen in Gießen, 3. für den Propsteibereich <u>Rhein Hessen und Nassauer Land</u> in Mainz, 4. für den Propsteibereich Rhein-Main in Wiesbaden, 5. für den Propsteibereich Starkenburg in Darmstadt.
<p style="text-align: center;">Propsteibereicheverordnung (PBVO)</p> <p style="text-align: center;">§ 1 Propsteibereich Nord-Nassau</p> <p>Der Propsteibereich Nord-Nassau umfasst die Dekanate An der Dill, Bad Marienberg, Biedenkopf-Gladenbach, Runkel, Selters und Weilburg.</p> <p style="text-align: center;">§ 2 Propsteibereich Oberhessen</p> <p>Der Propsteibereich Oberhessen umfasst die Dekanate Alsfeld, Büdinger Land, Gießen, Grünberg, Hungen, Kirchberg, Wetterau und Vogelsberg.</p>	<p style="text-align: center;">Propsteibereicheverordnung (PBVO)</p> <p style="text-align: center;">§ 1 Propsteibereich Nord-Nassau</p> <p>Der Propsteibereich Nord-Nassau umfasst die Dekanate An der Dill, Bad Marienberg, Biedenkopf-Gladenbach, Runkel, Selters und Weilburg.</p> <p style="text-align: center;">§ 2 Propsteibereich Oberhessen</p> <p>Der Propsteibereich Oberhessen umfasst die Dekanate Alsfeld, Büdinger Land, Gießen, Grünberg, Hungen, Kirchberg, Wetterau und Vogelsberg.</p>

<p style="text-align: center;">§ 3 Propsteibereich <u>Rhein Hessen und Rhein-Lahn</u></p> <p>Der Propsteibereich <u>Rhein Hessen und Rhein-Lahn</u> umfasst die Dekanate Alzey, Ingelheim, Mainz, Nassauer Land, Oppenheim, Wöllstein und Worms-Wonnegau.</p> <p style="text-align: center;">§ 4 Propsteibereich Rhein-Main</p> <p>Der Propsteibereich Rhein-Main umfasst die Dekanate Hochtaunus, Frankfurt am Main, Kronberg, Offenbach, Rheingau-Taunus und Wiesbaden.</p> <p style="text-align: center;">§ 5 Propsteibereich Starkenburg</p> <p>Der Propsteibereich Starkenburg umfasst die Dekanate Bergstraße, Darmstadt-Stadt, Darmstadt-Land, Dreieich, Groß-Gerau-Rüsselsheim, Odenwald, Ried, Rodgau und Vorderer Odenwald.</p>	<p style="text-align: center;">§ 3 Propsteibereich <u>Rhein Hessen und Nassauer Land</u></p> <p>Der Propsteibereich <u>Rhein Hessen und Nassauer Land</u> umfasst die Dekanate Alzey, Ingelheim, Mainz, Nassauer Land, Oppenheim, Wöllstein und Worms-Wonnegau.</p> <p style="text-align: center;">§ 4 Propsteibereich Rhein-Main</p> <p>Der Propsteibereich Rhein-Main umfasst die Dekanate Hochtaunus, Frankfurt am Main, Kronberg, Offenbach, Rheingau-Taunus und Wiesbaden.</p> <p style="text-align: center;">§ 5 Propsteibereich Starkenburg</p> <p>Der Propsteibereich Starkenburg umfasst die Dekanate Bergstraße, Darmstadt-Stadt, Darmstadt-Land, Dreieich, Groß-Gerau-Rüsselsheim, Odenwald, Ried, Rodgau und Vorderer Odenwald.</p>
<p style="text-align: center;">Kirchengesetz zur Neuordnung der Propsteibereiche</p> <p style="text-align: center;">Vom 27. November 2015</p> <p>Die Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat das folgende Kirchengesetz beschlossen:</p> <p style="text-align: center;">(...)</p> <p style="text-align: center;">Artikel 3 Übergangsbestimmungen</p> <p>Gemäß Artikel 56 Absatz 6 der Kirchenordnung gelten folgende Übergangsbestimmungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die gewählte Pröpstin oder der gewählte Propst für Rhein Hessen ist vom 1. Oktober 2017 bis zum Ablauf ihrer oder seiner Amtszeit für den neuen Propsteibereich <u>Rhein Hessen und Rhein-Lahn</u> zuständig und führt folgende Amtsbezeichnung: Die Pröpstin / Der Propst für <u>Rhein Hessen und Rhein-Lahn</u>. 2. Die gewählte Pröpstin oder der gewählte Propst für Starkenburg ist vom 1. Oktober 2017 bis zum Ablauf ihrer oder seiner Amtszeit für den neu zugeschnittenen Propsteibereich Starkenburg zuständig. 3. Die gewählte Pröpstin oder der gewählte Propst für Süd-Nassau ist vom 1. Oktober 2017 bis zum Ablauf ihrer oder seiner Amtszeit für den neu zugeschnittenen Propsteibereich Rhein-Main zuständig und führt folgende Amtsbezeichnung: Die Pröpstin / Der Propst für Rhein-Main. 	<p style="text-align: center;">Kirchengesetz zur Neuordnung der Propsteibereiche</p> <p style="text-align: center;">Vom 27. November 2015</p> <p>Die Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat das folgende Kirchengesetz beschlossen:</p> <p style="text-align: center;">(...)</p> <p style="text-align: center;">Artikel 3 Übergangsbestimmungen</p> <p>Gemäß Artikel 56 Absatz 6 der Kirchenordnung gelten folgende Übergangsbestimmungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die gewählte Pröpstin oder der gewählte Propst für Rhein Hessen ist vom 1. Oktober 2017 bis zum Ablauf ihrer oder seiner Amtszeit für den neuen Propsteibereich <u>Rhein Hessen und Nassauer Land</u> zuständig und führt folgende Amtsbezeichnung: Die Pröpstin / Der <u>Propst für Rhein Hessen und Nassauer Land</u>. 2. Die gewählte Pröpstin oder der gewählte Propst für Starkenburg ist vom 1. Oktober 2017 bis zum Ablauf ihrer oder seiner Amtszeit für den neu zugeschnittenen Propsteibereich Starkenburg zuständig. 3. Die gewählte Pröpstin oder der gewählte Propst für Süd-Nassau ist vom 1. Oktober 2017 bis zum Ablauf ihrer oder seiner Amtszeit für den neu zugeschnittenen Propsteibereich Rhein-Main zuständig und führt folgende Amtsbezeichnung: Die Pröpstin / Der Propst für Rhein-Main.